

Latein als vollwertiges Drittfach

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Juni 2011 19:23

Zitat von Josh

Eine zweite lebende Fremdsprache will und kann ich mir aber nicht antun.

Was genau meinst du damit?

kathi-Lina hat Recht: Griechisch (Graecum) ist der Zeitaufwand genau wie das Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische. Anders als meine Vorrednerin jedoch brauche ich Letzteres recht oft, nämlich immer dann, wenn ich Klassenarbeiten außerhalb der Lektürephase erstelle.(Dein Großes Latinum wirst du haben, vermute ich?)

Du musst von deinem Fach Latein sehr überzeugt sein, weil du ständig in einer Art Rechtfertigungzwang sein wirst. 😊

Die Korrekturen allerdings darf man nicht unterschätzen, wenngleich sie mit denen in Deutsch nicht vergleichbar sind. Man denkt anfangs so oft: "Entweder es ist eben falsch oder richtig", die Zwischentöne sind vielfältig und verwirrend.

In die Mythologie (wichtig im Unterricht, und gerade bei jüngeren Kindern sehr beliebt) wirst du dich schnell einarbeiten.

Das Studium ist (zumindest war es das zu meiner Zeit vor ca 120 Jahren 😁) ist sehr sprachpraktisch angelegt, aber ich weiß nicht, ob das von Uni zu Uni evtl. wechselt. Allerdings ist es sehr zeitaufwändig.

Was genau müsstest du denn als Drittfach nachstudieren?

Viel Glück bei der Entscheidungsfindung!